

	<p>Objekt: Woltersdorf'sches Gastauchgerät 1923</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030006184001</p>
--	---

Beschreibung

Rückengestell, Schulterriemen, 1 Sauerstoffflasche mit Seitenventil, Atmungskasten mit 2 Atmungsbeuteln und Luftreinigungseinsatz, 2 Manometer, Reduzierventil, Mundstück mit Speichelfänger, Kopfgeschirr, 2 Atemschläuche.

Der Erfinder des Gerätes war der Direktor der Zentralrettungsstelle in Beuthen (Oberschlesien), Bergassessor Prof. Hans Woltersdorf. Hans Woltersdorf war nach Direktor Georg Albrecht Meyer der erste deutsche Bergmann, der sich mit Eigenkonstruktionen für den bergmännischen Gasschutz erfolgreich beschäftigt hat.

Das Woltersdorf'sche Gastauchgerät ist ein Lungenkraft-Dosierungsgerät mit selbsttätiger Sauerstoffzuteilung. Es wurde in Deutschland, der Tschechoslowakei und anderen Ländern verwendet.

Grunddaten

Material/Technik:	Leder, schwarz gefärbtes Leder, Gummi, gummiertes Textil, Drahtschlauch, Messing, Messing vernickelt, Messing schwarz lackiert, Stahl vernickelt, Stahl schwarz + grün lackiert, Stahlnieten, Kupfer *
Maße:	Höhe: 570 mm; Breite: 420 mm; Länge: 210 mm; Gewicht: 15 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1923
	wer	Inhabad G.m.b.H
	wo	Berlin-Charlottenburg
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Hans Woltersdorf (1875-1946)
	wo	

Schlagworte

- Grubenrettung
- Rettungsgerät